

**Quelle** Nürnberg Nachrichten vom 18. 09. 2009  
**Seite** 14  
**Ressort** Region  
**Autor** Ulrike Löw |  
**Copyright** (c) 2009 Nürnberger Nachrichten

## Euromed will mehr Betten

Fürther Privatlinik klagt gegen Freistaat und Markus Söder

ANSBACH - Prozess um 97 Krankenhausbetten: Heute gibt das Verwaltungsgericht Ansbach bekannt, ob die private EuromedClinic an der Stadtgrenze Nürnberg-Fürth in den Krankenhausplan des Freistaates aufgenommen wird und so auch Kassenpatienten behandeln darf.

Wie mehrfach berichtet, möchte die Fürther EuromedClinic eine Öffnung für Kassenpatienten erreichen, um auf Dauer wirtschaftlich arbeiten zu können. Die kommunalen Krankenhäuser laufen dagegen Sturm, und bereits vor einem Jahr lehnte der Planungsausschuss des Freistaates das Vorhaben ab. Nun versuchen die Euromed-Geschäftsführer Clemens Ritter von Kempfski und Guido J. Quanz ihren Wunsch juristisch durchzusetzen. Sie klagen vor dem Verwaltungsgericht Ansbach gegen das bayerische Gesundheitsministerium.

Bislang existieren die 97 Betten für Orthopädie, Innere Medizin, Neurochirurgie, Chirurgie, Urologie, HNO und In-

tensivmedizin nur auf dem Papier - und eben dies ist in den Augen des Ministeriums zu wenig.

«Wir sollen über ein Konzept, nicht über ein echtes Krankenhaus entscheiden», argumentieren Jürgen Haggemüller und Henrik Schroeder, beide vertreten die Seite der Krankenhausplanung im Prozess. Sie wollen der EuromedClinic keinen «Blanko-Scheck» geben, bislang sei nicht einmal klar, ob die Privatlinik überhaupt genügend Ärzte und Pflegepersonal einstellen oder überhaupt bekommen würde. Dazu kommt: Würde die EuromedClinic in den Krankenhausplan aufgenommen, müsste ein anderes Krankenhaus - das bereits existiert - wohl aus eben diesem Krankenhausplan weichen.

Die Kläger der EuromedClinic führen dagegen ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes an: Wegen der berufseinschränkenden Wirkung der Planwirtschaft im Krankenhauswesen müssten neu hinzukommende Bewerber die gleichen Chancen eingeräumt werden wie

den etablierten Plankrankenhäusern, hatten die Richter festgestellt.

### Sauer auf den Minister

Auch auf Gesundheitsminister Markus Söder (CSU) sind die Geschäftsführer der Euromed sauer: Der Minister hatte angeblich eine Kompromisslösung versprochen, dann schmetterte er das Ansinnen der Klinik endgültig ab. Auch gegen ihn klagt die EuromedClinic mittlerweile. Man darf gespannt sein, wie das Gericht den Bettenstreit entscheidet. Da ist einmal das Urteil für die Chancengleichheit im Sinne der EuromedClinic. Doch gibt es einen aktuellen Richterspruch aus Karlsruhe gegen die Privatkassen, der das Sozialstaatsprinzip stärkt. Hier sprachen sich die Juristen für das Gemeinwohl und gegen die Freiheit der Berufsausübung aus.